

Britta Woldering

Die neue Organisationsstruktur der Deutschen Nationalbibliothek

Prinzip »ein Thema – eine Verantwortung«

Zum 1. Oktober 2014 wurde für die Deutsche Nationalbibliothek eine neue Organisationsstruktur eingeführt (s. Organigramm S. 5). Leitendes Prinzip bei der Neustrukturierung ist »ein Thema – eine Verantwortung« und damit eine konsequent standortübergreifende Führungsstruktur auf der obersten Führungsebene.

Die deutlichsten Veränderungen haben die bibliothekarischen Kernbereiche erfahren. Die Abteilungen Erwerbung und Formalerschließung sowie Benutzung und Archivierung waren sowohl am Leipziger als auch am Frankfurter Standort vorhanden und arbeitsteilig organisiert, aber getrennt geführt. Mit dem Ziel, zusammengehörende Themenfelder gemeinsam weiterzuentwickeln, Ziele und Geschäftsgänge zu vereinheitlichen und Entscheidungswege zu verkürzen, wurden folgende Abteilungen unter eine standortübergreifende Leitung gestellt und zu Fachbereichen zusammengelegt:

Standortübergreifende Leitung der bibliothekarischen Kernbereiche

- Aus den Abteilungen Erwerbung und Formalerschließung am Standort Leipzig und Erwerbung, Formalerschließung und Standardisierung am Standort Frankfurt am Main wurde die Abteilung Erwerbung und Formalerschließung (EF) unter der Leitung von Angela Matthias.

- Im neuen Fachbereich Erwerbung und Erschließung (EE) sind die Abteilung Erwerbung und Formalerschließung sowie die bereits seit März 2009 standortübergreifend geführte Abteilung Inhaltserschließung mit dem neuen Abteilungsleiter Dr. Volker Henze zusammengefasst. Der Fachbereich wird von Ulrike Junger geleitet. Der Fachbereichsleiterin direkt zugeordnet sind die neuen Referate Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS) und Automatische Erschließungsverfahren; Netzpublikationen (AEN).

- Aus den Abteilungen Benutzung, Archivierung und Bestandserhaltung am Standort Leipzig und Benutzung und Archivierung am Standort Frankfurt am Main wurde die Abteilung Benutzung und Bestandsverwaltung (2B) unter der Leitung von Jörg Räuber.

- Im neuen Fachbereich Benutzung und Bestandsverwaltung (BB) sind die Abteilungen Benutzung und Bestandsverwaltung (2B) sowie Digitale Dienste (2D) zusammengefasst. Renate Gömpel ist die Fachbereichsleiterin.

Darüber hinaus gab es Veränderungen im Fachbereich Informationsinfrastruktur und Bestandserhaltung (IB) und im Zentralbereich Verwaltung (Z). Weitere Veränderungen sind geplant.

Weitere Veränderungen geplant



Der Führungskreis der Deutschen Nationalbibliothek
Hintere Reihe v. l.: Dorothea Zechmann, Reinhard Altenhöner, Dr. Stephanie Jacobs, Angela Matthias, Dr. Sylvia Asmus, Jörg Räuber, Dr. Volker Henze, Ulrike Junger, Dr. Kurt Schneider; vordere Reihe v. l.: Ute Schwens, Dr. Elisabeth Niggemann, Michael Fernau, Renate Gömpel

Organisationsübersicht

STRATEGIE-REFERENT

Jürgen Kett

GENERALDIREKTORIN

Dr. Elisabeth Niggemann

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Dr. Britta Woldering

DIREKTOR IN LEIPZIG

ständiger Vertreter der Generaldirektorin

Michael Fernau

DIREKTORIN IN FRANKFURT AM MAIN

ständige Vertreterin der Generaldirektorin

Ute Schwens

FACHBEREICH IB

INFORMATIONSFRAKTUR UND BESTANDSERHALTUNG

Reinhard Altenhöner

ZENTRALBEREICH Z

VERWALTUNG

Dorothea Zechmann

FACHBEREICH BB

BENUTZUNG UND BESTANDSVERWALTUNG

Renate Gömpel

FACHBEREICH EE

ERWERBUNG UND ERSCHLISSUNG

Ulrike Junger

ABTEILUNG 2B

BENUTZUNG UND BESTANDSVERWALTUNG

Jörg Räuber

ABTEILUNG EF

ERWERBUNG UND FORMALERSCHLISSUNG

Angela Matthias

ABTEILUNG 2D

DIGITALE DIENSTE

Dr. Kurt Schneider

ABTEILUNG IE

INHALTSERSCHLISSUNG

Dr. Volker Henze

ABTEILUNG DBSM

DEUTSCHES BUCH- UND SCHRIFTMUSEUM

Dr. Stephanie Jacobs

ABTEILUNG DMA

DEUTSCHES MUSIKARCHIV

Michael Fernau

ABTEILUNG DEA

DEUTSCHES EXILARCHIV 1933–1945

Dr. Sylvia Asmus